



1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Vorstellung und organisatorische Rahmenbedingungen

Die *Städtische Gesamtschule Iserlohn* wurde im Jahre 1987 gegründet. In der Iserlohner Schullandschaft mit drei Gymnasien, drei Realschulen und zwei Hauptschulen sowie einer weiteren, neu gegründeten Gesamtschule bietet sie als einzige alle an weiterführenden Schulen erreichbaren Schulabschlüsse an. In jedem Schuljahr besuchen etwa 1300 Schülerinnen und Schüler die Jahrgangsstufen 5 bis 13. In der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10) erfolgt der Unterricht in jedem Jahrgang in der Regel in sechs Parallelklassen. Die Sekundarstufe II ist sechszügig.

Die Jahrgänge 5 und 6 werden in der Dependence in Gerlingsen, die Jahrgänge 7 – 13 am Standort Nußberg unterrichtet.

An der Gesamtschule Iserlohn arbeiten zurzeit rund 100 Lehrerinnen und Lehrer, mehrere Sonderpädagoginnen und Sozialpädagoginnen bzw. ein Sozialpädagoge. Im Rahmen der Inklusion werden sie durch mehrere Integrationshelfer unterstützt. Zudem bildet die Gesamtschule als Ausbildungsschule jährlich Lehramtsanwärter (Referendare) und Praktikanten der Sek. I und II in allen Fächern aus.

1.2 Innerschulische Rahmenbedingungen

Die Gesamtschule Iserlohn ist eine *Ganztagschule*. Der *Unterricht* beginnt täglich um 8.05 Uhr. In der Regel gehen die Schülerinnen und Schüler an vier Tagen (Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag) bis 15.50 Uhr zur Schule, der Dienstag als Konferenztag endet für die Schülerinnen und Schüler in der Regel um 12.45 Uhr oder 13.45 Uhr. Der Unterricht im 60-Minuten-Raster ermöglicht einen ruhigeren Tagesablauf und auf nachhaltiges Lernen angelegte Unterrichtsformen (Kooperatives Lernen).

Das umfangreiche Ganztagsangebot der Schule wird im Rahmen von Offenen Angeboten während der einstündigen Mittagsfreizeit und Arbeitsgemeinschaften im Nachmittagsbereich genutzt. In den Bereichen Sport und Spiel, Lesen, Kunst, Musik, Computer, Schulgarten, Ökoshop und Teestube finden die Schülerinnen und Schüler viele Möglichkeiten der Entspannung und außerunterrichtlichen Tätigkeit.

In Lernzeiten haben die Schüler/-innen die Möglichkeit im Unterrichts gestellte Aufgaben (ehemals Hausaufgaben) selbstständig und mit Hilfe zu bearbeiten.

An zwei Tagen können die Schülerinnen und Schüler in den Randstunden aus einer Vielzahl unterschiedlicher *Arbeitsgemeinschaften*, die oft auch in Zusammenarbeit mit Vereinen aus Iserlohn angeboten werden, diejenigen wählen, die ihren Interessen entsprechen. Dabei ist die Teilnahme an insgesamt vier halbjährlichen Arbeitsgemeinschaften für die Schülerinnen und

Schüler der Jahrgänge 5 bis 8 verpflichtend. Dadurch soll ein möglichst umfangreiches Interesse geweckt bzw. gefördert werden.

Zu diesen Zwecken stehen u.a. die Klassenräume, das Selbstlernzentrum, die Spieleausleihe, der Pausenbereich mit Kickern und Tischtennisplatten, die Sporthallen, der Außenbereich mit Sportangeboten, der Schulgarten und andere Räumlichkeiten zur Verfügung.

In den Pausen und Mittagsfreizeiten können die Schüler/-innen an beiden Standorten in der **Mensa** neben zwei warmen Mittagsgerichten ein umfangreiches Angebot an kleinen Speisen wählen.

Jede Klasse wird in der Regel von einem **Klassenlehrer/-innen-Team** betreut. Der Unterricht wird in der Sekundarstufe I grundsätzlich als **Pflichtunterricht** (Deutsch, Englisch, Mathematik, Gesellschaftslehre, Biologie, Physik, Chemie, Kunst, Musik, Sport, Arbeitslehre [Hauswirtschaft, Technik und Wirtschaft], Religion,) und als **Wahlpflichtunterricht** (Französisch, Music, Arts & Drama [MAD], Naturwissenschaften, Arbeitslehre [Hauswirtschaft, Technik und Wirtschaft], Darstellen und Gestalten) erteilt. In der Sekundarstufe II kommen weitere Fächer gemäß der Prüfungsordnung hinzu.

Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler werden ab Klasse 7 (Englisch und Mathematik) bzw. ab Klasse 9 (Deutsch und Chemie) in **Erweiterungskursen** gefordert; Jugendliche, die mehr Zeit zum Lernen brauchen, werden in diesen Fächern in **Grundkursen gefördert**, das heißt, dass die Schülerinnen und Schüler gemäß ihren individuellen Fähigkeiten lernen. Bis zur Klasse 9 besteht dabei ein hohes Maß an Durchlässigkeit. In Konferenzen der einzelnen Klassen beraten die Kolleginnen und Kollegen regelmäßig über den Leistungsstand der einzelnen Schüler, so dass ein Wechsel der G- und E-Kurse für alle Schülerinnen und Schüler jeweils zum Halbjahr ermöglicht werden kann.

1.3 Individuelle Förderung und Ganztag

In den **Lernzeiten** (ehemals Arbeitsstunden) und im **Silentium** haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, unter fachkundiger Betreuung einer Lehrerin oder eines Lehrers den Großteil ihrer Lernaufgaben und Wochenpläne sowie Referate, Facharbeiten etc. zu bearbeiten. Sie lernen dadurch selbstständiges Arbeiten und gezieltes Nachfragen und nutzen z.B. in der **Mediothek** Strategien zur Informationsermittlung und -verarbeitung. Sie können dort **Computer und Internet** für ihren Lernprozess verwenden. Zudem stehen den Schülerinnen und Schülern **Übungsmaterialien für das selbstständige Lernen** in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik zur Verfügung, die es ermöglichen, Lerninhalte zu wiederholen und zu vertiefen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Städtischen Gesamtschule Iserlohn ist der **sprachsensible Fachunterricht**, der innerhalb des Regelunterrichts für eine durchgängige Sprachbildung sorgt. Es werden sprachliche Hilfen und Lerngelegenheiten bereitgestellt, damit die Schülerinnen und Schüler im Unterricht angemessen sprachlich handeln und die Ziele des Unterrichts erreichen können. Gerade für Kinder mit Migrationshintergrund und/ oder schwächer ausgeprägtem literal-kulturellem Background ist dies von besonderer Bedeutung. Sein volles Potenzial erreicht er durch die Abstimmung der einzelnen Fächer mit dem Deutschunterricht.

Im Unterrichtsfach **Sozialtraining** (Jg. 5-8) stehen die unterschiedlichsten Erfahrungen des menschlichen Zusammenlebens sowie Übungen für ein sozial verträgliches Handeln und

Kommunizieren im Mittelpunkt. Ebenso lernen die Schülerinnen und Schüler in diesem Fach, wie sie mit Alltagsproblemen der jeweiligen Altersstufe umzugehen haben, und es bietet Raum, sich mit aktuellen Problemen im Klassenverband auseinanderzusetzen. Aus organisatorischen Gründen ist die Sozialtrainingsstunde integraler Bestandteil der Klassenlehrer/-innenstunde.

Im Rahmen der **Berufswahlorientierung** (BO) werden die Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse in die BO eingeführt. Mögliche Berufswünsche werden durch eine Vielzahl von Maßnahmen angebahnt und konkretisiert, z.B. durch Kompetenzchecks, Praktika, Besuch von Ausstellungen und Messen. Ausgebildete Lehrkräfte kümmern sich gemeinsam mit Mitarbeitern des Arbeitsamtes im **Berufsorientierungsbüro (BOB)** um die Fragen und die Beratung der Schülerinnen und Schüler. In diesem Bereich arbeitet unsere Schule erfolgreich mit vielen außerschulischen Einrichtungen und Betrieben der Wirtschaft zusammen, die als willkommene Kooperationspartner das Schulleben und die Qualifizierung der Schülerinnen und Schüler fördern.

1.4 Zusammenarbeit innerhalb der Schule

Die Gesamtschule Iserlohn ist eine Teamschule. Lehrerinnen und Lehrer arbeiten in Jahrgangsteams eng zusammen, so dass durch diese Kooperation ein hohes Maß an individueller Förderung der Schüler unterstützt wird. Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird durch die Zusammenarbeit in zahlreichen Projektgruppen und in Fachteams gefördert.

Auf die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern bei der Erziehung und Bildung ihrer Kinder wird an unserer Schule großer Wert gelegt. Die Möglichkeit zur Mitarbeit der Eltern besteht in vielen **Schulgremien** (Schulkonferenz, Schulpflegschaft, Fachkonferenzen, Klassenpflegschaft). Darüber hinaus können sich Eltern gewinnbringend an der Planung und Durchführung von Klassenfesten, Exkursionen und Klassenfahrten sowie Elternstammtischen in der Klasse ihres Kindes beteiligen.

1.5 Projekte

Vielseitige **soziale Projekte** zeigen den Schülerinnen und Schülern, wie sie sich aktiv für ihre Mitmenschen einsetzen und ihnen helfen können (z.B. Projekttag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, Sponsorenlauf, Müllsammelaktionen). Eine besondere Rolle spielen an der Städtischen Gesamtschule Iserlohn die Gesundheitsvorsorge und die Gesundheitsförderung. Beispielhaft zu nennen wären in diesem Zusammenhang das Lions-Quest-Programm (zur Förderung des Selbstwertgefühls und des sozialen Miteinanders), gewaltfreie Konfliktvorbeugung und –bewältigung (u.a. auch im Rahmen von „Schule ohne Rassismus“), Suchtvorbeugung, das Schulsanitäter-Programm, jährliche Blutspende-Aktionen in Zusammenarbeit mit dem DRK und der Schülerversammlung (SV), Entspannungsangebote (Teeküche) sowie Gesundheitspräventionsprojekte (z.B. „AIDS-Rallye“, „Liebe leben“).

An unserer Schule existiert ein verbindlich festgelegtes **Fahrtenkonzept**, das Klassen- und Studienfahrten sowie außerschulische Begegnungen umfasst. Ziele der Fahrten sind die Förderung der Klassengemeinschaft, das Kennenlernen verschiedener Regionen im eigenen Land, die Förderung der Selbstständigkeit, der kulturelle Austausch mit verschiedenen europäischen Nachbarländern und die Anwendung der erlernten Fremdsprache in Alltagssituationen im Ausland. Schüler/-innenaustausche finden u.a. mit Partnerschulen in Polen, Frankreich und der Türkei statt.

1.6 Musisch-künstlerischer Schwerpunkt

Im musisch-künstlerischen Bereich bietet sich den Schülerinnen und Schülern ein weiteres interessantes Aufgabenfeld. Das Wahlpflichtfach ***Darstellen und Gestalten*** bietet z.B. die Möglichkeit, an Theaterinszenierungen mitzuwirken oder durch das Cheerleader-Training beispielsweise an Tanzaufführungen oder innerhalb der schuleigenen Big Bands (Jazzteens, JazZination) an Musikaufführungen teilzunehmen. Unsere Schule hat einen künstlerisch-musischen Schwerpunkt. Dazu gehört das ***Musikklassenkonzept***, welches den Kindern und Jugendlichen von der Klasse 5 bis zur Klasse 8 ermöglicht, ein Instrument zu erlernen, sowohl im Gruppenunterricht bei professionellen Instrumentallehrern, als auch im Klassenverband gemeinsam als Big Band.

1.7 Sprachenschwerpunkt und Zertifikatskurse

Neben dem Angebot, die Sprachen Englisch (ab Jg.5), Französisch (ab Jg. 6 und ab 11), Latein (ab Jg.8), Spanisch (ab Jg.11) und Türkisch (innerhalb von Arbeitsgemeinschaften) zu erlernen, bietet die Schule ein bilinguales Angebot im Fach Englisch an:

Als Teil unseres Sprachenschwerpunktes ist „BILI“ seit dem Schuljahr 2014/15 an unserer Schule eingeführt. Schüler und Schülerinnen, die Interesse haben ihre Englischkenntnisse zu erweitern und Spaß am kreativen Umgang mit der Fremdsprache haben, sind hier genau richtig. „MAD“ und das begleitende Fach werden als bilingualer Schwerpunkt auf einem Abschlusszeugnis dokumentiert.

Des Weiteren bietet unsere Schule für alle an Sprachen interessierte Schülerinnen und Schüler ***international anerkannte Zertifikatskurse*** in den Sekundarstufen I und II an.

Dazu gehören in Französisch DELF, in Englisch Cambridge Certificate (PET, FCE(?), CAE), in Wirtschaftsenglisch LCCI (English for Business) sowie das Tömer-Zertifikat in Türkisch. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, an internationalen Sprachwettbewerben teilzunehmen, z.B. Big Challenge.

1.8 Inklusion

Die Städtische Gesamtschule Iserlohn ist eine ***Schule des gemeinsamen Lernens***. Hier werden seit vielen Jahren Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam mit anderen Kindern unterrichtet. Hierzu bedarf es der Entwicklung von multiprofessionellen Lehrerteams, zum Beispiel durch Planung und Durchführung gemeinsamen Unterrichts mit Förderlehrerinnen und Integrationshelfern. Damit wird dem Artikel 24 der UN-Behindertenrechtskonvention Rechnung getragen, der u.a. besagt, dass „[b]ehinderte Menschen nicht aufgrund einer Behinderung vom allgemeinen Bildungssystem ausgeschlossen“ werden sollen.

1.9 Internationale Klasse

Seit Beginn des Schuljahres 2016/ 2017 umfasst die Klassengemeinschaft der Städtischen Gesamtschule Iserlohn auch eine ***„Internationale Klasse“***. Hier werden Flüchtlings- und Migrationskinder unterrichtet, um v.a. im Hinblick auf den Erwerb von mündlichen und schriftsprachlichen Kenntnissen der deutschen Sprache schnell integriert werden zu können. Ziel ist es, die Jugendlichen zeitnah Regelklassen zuzuordnen, damit sie bestenfalls hier ihren Schulabschluss erwerben können.

1.10 Schulabschlüsse

An der Gesamtschule Iserlohn können *alle Schulabschlüsse* erreicht werden: Den Hauptschulabschluss nach Jg. 9 und 10, die Fachoberschulreife nach Jg. 10 (FOR) und die Fachoberschulreife mit Qualifikation zum Besuch der gymnasialer Oberstufe, das Fachabitur nach Jg. 12 und die Allgemeine Hochschulreife.

Die Gesamtschule ist damit die Alternative sowohl zur Haupt- und Realschule als auch zum Gymnasium. Im Gegensatz zum Gymnasium besteht jedoch neben dem Berufskollegen nur an der Gesamtschule die Möglichkeit, das Abitur in neun Jahren (G9) zu erreichen. Alle Schülerinnen und Schüler haben somit ein Jahr mehr Zeit als an einem Gymnasium (G8), sich auf das Abitur vorzubereiten, was von einigen auch dazu genutzt wird, ein Schuljahr im Ausland zu verbringen. Diese zusätzliche Zeit an der Schule ermöglicht ein intensiveres und individuelleres Lernen.